

Niederschrift

der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Jugend-, Sport- und Kulturausschusses der Gemeinde Zetel am Montag, den 26.01.2009, um 18:15 Uhr im Schloss Neuenburg, Sitzungssaal .

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Heiner Lauxtermann

Vorsitzender

Frau Gisela Grützner

stellv. Vorsitzende/r

Frau Anita Dierks

Ratsmitglieder

Herr Bernd Fahrenhorst

Herr Ingo Logemann

Herr Jörg Mondorf

Frau Angela Rübke

Herr Hans-Jürgen Tebben

Von der Verwaltung

Frau Sabine Ronken

Herr Bernd Hoinke

(zugleich als Protokollführer)

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Jugend-, Sport- und Kulturausschusses vom 14.08.2008 (Öffentlicher Teil)
3. Anforderungen an den Haushalt 2009 – Bereich Jugend/Sport/Kultur
4. Antrag der Bahner auf Bezuschussung der Kunstwoche 2009
5. Antrag der LSG Waterkant Zetel e.V. auf Bezuschussung der Hallendachsanieerung
6. Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Protokoll:

Ausschussvorsitzende Grützner eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Ratsmitglieder, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Jugend-, Sport- und Kulturausschusses vom 14.08.2008 (Öffentlicher Teil)

Protokoll:

Die Niederschrift wurde bei einer Enthaltung genehmigt.

zu 3 Anforderungen an den Haushalt 2009 – Bereich Jugend/Sport/Kultur

Protokoll:

Vor der Sitzung fand eine Besichtigung des Vereenshuses und der Schlosskapelle statt.

Der Einladung war eine Erläuterung zum Verwaltungsentwurf des Haushaltes 2009- Bereich Jugend/Sport/Kultur, beigefügt. Herr Hoinke erläutert diese Anforderungen nachfolgend.

Die erforderlichen Sanierungsarbeiten in der Schlosskapelle wurden im Rahmen der Besichtigung durch Kirche und Verwaltung erläutert. Die Schlosskapelle befindet sich im Eigentum der Gemeinde Zetel. Ein Vertragsverhältnis zwischen Kirche und Gemeinde existiert nicht, sondern die Nutzung wird aus altem Recht hergeleitet. Bereits in früheren Jahrhunderten wurden die Kosten zur Reparatur der Kapelle aus herrschaftlichen Kassen bestritten, wie aus alten Unterlagen belegt werden kann. Mit dem Eigentumsübergang des Schlosses in den 60-er Jahren vom Land Niedersachsen auf die Gemeinde Zetel sind diese alten Rechte vertraglich auf die Gemeinde Zetel übergegangen. Mit der Kirche besteht Einigkeit, dass die Unterhaltung sich lediglich auf bauliche Anlagen erstreckt, das Inventar

befindet sich im Eigentum der Kirche und muss von ihr unterhalten werden.

Erforderlich sind die Renovierung der Fenster, des Parkettfußbodens sowie der Wände. Die Kosten wurden auf 10.000 € ermittelt. In den Haushaltsentwurf wurde ein Anteil der Landeskirche in Höhe von 5.000 € aufgenommen. Diesbezüglich wird es noch Gespräche mit der Landeskirche geben. Ratsmitglied Fahrenhorst macht darauf aufmerksam, dass bei einer solchen Renovierung durchaus Mehrkosten auftreten können und bittet darum, eine entsprechende Reserve einzukalkulieren. Herr Hoinke teilt daraufhin mit, dass die erforderlichen Arbeiten nochmals von Kirche und Gemeinde unter Hinzuziehung des so genannten Monumentendienstes ermittelt werden. Er schlägt vor, es vorerst bei dem Ansatz von 10.000 € zu belassen.

Im Rahmen der Erläuterung der Ansätze im Vermögenshaushalt fragt Ratsmitglied Fahrenhorst an, ob die 1.000 € für die Alarmanlage im Schulmuseum ausreichend seien. Herr Hoinke teilt dazu mit, dass im Schulmuseum keine großen Werte lagern und hier lediglich eine einfache kabellose Alarmanlage vorgesehen ist.

Das Schloss Neuenburg als touristischer Mittelpunkt des Ortes sollte in der Dunkelheit angestrahlt werden, um dieses prägende Gebäude als Wahrzeichen angemessen präsentieren zu können. Dafür wurde ein Betrag in Höhe von 16.000 € aufgenommen. Sofern dieser Betrag in den Haushaltsplan aufgenommen wird, wird eine Planung erarbeitet, die dann dem Fachausschuss vorgestellt wird.

Für die Blaualgensenierung beim Zeteler Freibad wurden 120.000 € aufgenommen. In dieser Angelegenheit wird Herr Prof. Liebezeit die Ratsmitglieder über die geplanten Maßnahmen informieren, sobald sämtliche Voruntersuchungen abgeschlossen sind.

Um in der Alten Schule Marschstraße Computerkurse in kleinem Rahmen anbieten zu können, wurde ein Ansatz in Höhe von 8.000 € aufgenommen. Angeschafft werden sollen 6 Computerlernplätze, an denen insbesondere den älteren Mitbürger/-innen der Umgang an Computern und weiteren multimedialen Geräten beigebracht werden soll. Herr Hoinke weist darauf hin, dass für diese Kurse selbstverständlich Gebühren erhoben werden, die zumindest zu einer teilweisen Refinanzierung der angeschafften Geräte führen werden.

zu 4

Antrag der Bahner auf Bezuschussung der Kunstwoche 2009

Protokoll:

Der Einladung war der Antrag der Bahner auf Bezuschussung der Kunstwoche 2009 beigefügt.

Nach kurzer Aussprache fasst der Ausschuss einstimmig nachfolgenden Beschlussvorschlag:

„Zur Durchführung der 26. Neuenburger Kunstwoche Medienkunst erhalten die Bahner einen Zuschuss in Höhe von 2.500 €“

zu 5

Antrag der LSG Waterkant Zetel e.V. auf Bezuschussung der Hallendachsanierung

Protokoll:

Der Einladung war der Antrag der LSG Waterkant Zetel e.V. auf Bezuschussung der Hallendachsanierung beigefügt. Herr Hoinke teilt dazu mit, dass es sich um eine Dachfläche von 750 qm handelt. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Hartmut Claußen, teilte vorab mit, dass bislang lediglich ein 20 %-iger Zuschuss des Landessportbundes in Aussicht gestellt wurde. Die Ausschussmitglieder monieren, dass die angegebenen Kosten nicht detailliert und nachvollziehbar dargestellt wurden. Zudem fehle ein Finanzierungsplan. Es ist nicht ersichtlich, welcher Zuschuss von der Gemeinde Zetel gewünscht wird. Die Verwaltung wird daher beauftragt, diese konkreten Daten vom Verein anzufordern und dem Ausschuss nochmals vorzulegen. Vor einer weiteren Beratung soll ein Ortstermin auf dem Segelflugplatz stattfinden.

zu 6

Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

Ratsmitglied Dierks fragt an, warum bei der Fahrradwerkstatt am Jugendzentrum kein Starkstromanschluss installiert wurde. Frau Ronken teilt dazu mit, dass ein Starkstromanschluss in dem Nebengebäude aus Brandchutzgründen nicht möglich ist. Zur Zeit wird eine andere Möglichkeit geprüft.

Grützner
Ausschussvorsitzende

Hoinke
Protokollführer

Lauxtermann
Bürgermeister